

Monatsprogramm der Montagslesungen im Januar 2019 für die Eröffnung eines Bürgerhauses / Quartierszentrums mit städtischer Medienausleihe

Seit der Schließung der Uerdinger Bücherei vor über 5 ½ Jahren finden durchgehend die **Montagslesungen** jeweils **von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr vor der Uerdinger Bücherei**, Am Marktplatz 5 in Krefeld-Uerdingen bei jeder Witterung statt. Der Arbeitskreis „Erhalt Bücherei Uerdingen“ setzt mit dieser Maßnahme seine Initiative für die Eröffnung eines Bürgerhauses / Quartierszentrums mit städtischer Medienausleihe vor dem Büchereigebäude fort. Zu den Lesungen kommen zwischen 20 und knapp 70 Personen. Jede Lesung beginnt mit dem gemeinsamen Singen der ersten Strophe des Liedes „Die Gedanken sind frei“ und endet mit den drei umgedichteten Strophen auf die Uerdinger Bücherei. Außer den Vorlesenden zu lauschen, werden aktuelle Informationen „rund um die Bücherei“ ausgetauscht.

Lesetermine im Januar 2019, jeweils montags 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr:

7. Januar 2019: Ulle Schauws, MdB, Bündnis 90/Die Grünen liest aus „Die letzten Tage des Patriarchats“ von Margarete Stokowski

Margarete Stokowski: geboren 1986 in Polen, lebt seit 1988 in Berlin und studierte Philosophie und Sozialwissenschaften an der Humboldt-Universität zu Berlin. Sie schreibt seit 2009 als freie Autorin unter anderem für die *taz*, wo 2012 bis 2015 ihre Kolumne „Luft und Liebe“ erschien, für die *Zeit*, *Missy Magazine*, *L-Mag* und *Das Magazin*. Seit 2015 erscheint ihre wöchentliche Kolumne „Oben und unten“ bei *Spiegel Online*, Quelle: <https://www.perlentaucher.de/autor/margarete-stokowski.html>.

„**Die letzten Tage des Patriarchats**“: Seit 2011 schreibt die Spiegel-Online-Kolumnistin Margarete Stokowski Essays, Kolumnen und Debattenbeiträge. Die besten und wichtigsten Texte versammelt dieses Buch, leicht überarbeitet und kommentiert. Die Autorin analysiert den Umgang mit Macht, Sex und Körpern, die #metoo-Debatte und Rechtspopulismus, sie schreibt über Feminismus, Frauenkörper und wie sie kommentiert werden, über Pornos, Gender Studies, sogenannte Political Correctness, Unisextoiletten und die Frage, warum sich Feminismus und Rassismus ausschließen. Stokowskis Texte machen Mut, helfen, wütend zu bleiben, Haltung zu zeigen und doch den Humor nicht zu verlieren und sie zeigen, dass es noch einiges zu tun gibt auf dem Weg zu einer gleichberechtigten Gesellschaft. Wer fragt, ob wir den Feminismus noch brauchen oder ob die Revolution bereits geschafft ist, dem liefert Margarete Stokowski eindeutige Antworten. "Im Großen und Ganzen versuche ich, da Staub aufzuwirbeln, wo es eh schon dreckig ist. Also ungefähr das Gegenteil von dem, was von einer Polin in Deutschland erwartet wird, Zwinkersmiley." Quelle: https://www.buecher.de/shop/politik/die-letzten-tage-des-patriarchats/stokowski-margarete/products_products/detail/prod_id/52473023/.

14. Januar 2019: Sandra Franz, Leiterin der NS-Dokumentationsstelle Villa Merländer Krefeld, liest aus Coraline von Neil Gaiman

Neil Gaiman: Der Engländer Neil Gaiman, 1960 geboren, arbeitete zunächst in London als Journalist und wurde durch seine Comic-Serie *Der Sandmann* bekannt. Neben den Romanen *Niemalsland* und *Der Sternwanderer* schrieb er zusammen mit Terry Pratchett *Ein gutes Omen* und verfasste über seinen Kollegen und Freund Douglas Adams die Biographie *Keine Panik!*. Er lebt seit einigen Jahren in den USA, Quelle: <https://www.randomhouse.de/Autor/Neil-Gaiman/p108709.rhd>.

Coraline fühlt sich einsam. Die Eltern arbeiten, kein Kind wohnt in der Nähe und gekocht wird nach langweiligen Rezepten, die der Vater ausprobiert. Um sich die Zeit in den Ferien zu vertreiben, geht das Mädchen auf Entdeckungstour. Eine bestimmte Tür hat es ihr in ihrem neuen Zuhause besonders angetan. Als sie jedoch den Schlüssel findet und in den Raum, der angeblich leer stehenden Wohnung eintritt, erwartet sie eine grausige Überraschung, Quelle: <https://www.kinderbuch-couch.de/gaiman-neil-coraline.html>.

21. Januar 2019: Ralf Winters liest angesichts des 225. Todestages von Georg Forster aus „Reise um die Welt“

Georg Forster wurde 1754 in Nassenhuben bei Danzig als Sohn eines Pastors (englischer Herkunft)

geboren. Er bereiste als Kind mit seinem Vater Russland und war gerade achtzehn Jahre alt, als sich ihm die Chance bot, mit seinem Vater Captain Cook auf dessen zweiter Weltreise zu begleiten. Die Eindrücke und Beobachtungen, die er in seiner Reise um die Welt zusammenfasste, begründeten seinen Ruf als herausragender Naturforscher und brillanter Schriftsteller. Er traf später Benjamin Franklin und den französischen Gelehrten Graf Buffon in Paris, pflegte einen regen Austausch mit Goethe, Herder und Wieland und sympathisierte mit den Idealen der Französischen Revolution, die er am Ende einer dreimonatigen Reise mit dem jungen Alexander von Humboldt in Paris aus unmittelbarer Nähe erlebte. Forster war einer der Gründer der ersten deutschen Republik in Mainz, ein überzeugter Jakobiner, der zum Deputierten in die Pariser Nationalversammlung gewählt wurde. In Deutschland vom Kerker bedroht, starb er 1794 vereinsamt im Alter von nur 39 Jahren an den Folgen einer Tropenkrankheit. Quelle: <https://www.perlentaucher.de/autor/georg-forster.html>.

„**Reise um die Welt**“: Der Weltumsegler und Forscher, der Schriftsteller, der Aufklärer, der Revolutionär Georg Forster ist der geheime, der verdrängte, der unterschlagene Klassiker der deutschen Literatur. Goethe hat den blutjungen Autor des großen Berichts von der zweiten Weltreise des Captain Cook (1772 - 1775) bewundert, und er beobachtete sein Geschick bis zum einsamen Tod in einer Pariser Dachkammer mit einem beinahe brüderlichen Interesse, obwohl er die Ideen des Mitgründers der Rheinischen Republik in Mainz nicht gutheißen konnte, (Klappentext).

28. Januar 2019: Melda-Sabine Fischer liest humorvoll gereimte Geschichten aus ihrem Werk "Das wahre Leben"

Melda-Sabine Fischer wurde 1953 in Ratingen bei Düsseldorf geboren und lebt schon seit 9 Jahren in Krefeld. Von Beruf ist sie Bankkauffrau. Bei Eintritt in den Ruhestand umging sie eine grenzenlose Langeweile, und sie donnerte in ein schwarzes Loch. Bevor sie nun Depressionen ereilten überlegte sie: "wat mäste jetz?" (so würde der Rheinländer es ausdrücken). Als ehemalige Karnevalistin und Humoristin griff sie ein ihr wohlbekanntes Gen auf und fing mit dem Verfassen lustiger Gedichte an -alles Texte, die Themen des Alltags berühren-. Eigene Erfahrungen und Erinnerungen ließ sie dort mit einfließen. Innerhalb eines Jahres waren rund 30 Gedichte entstanden, sodass ihr ein Freund riet, alles mal in einem Buch zu verewigen, Quelle: <https://www.bod.de/autorenpool/melda-sabine-fischer-t20156.html>.

„**Das wahre Leben**“: Die hier abgedruckten und mit Humor gespickten Gedichte sollen das alltägliche Leben und die Menschen, die der Verfasserin über den Weg gelaufen sind (und immer noch laufen), in vergnüglichen Reimen glossieren. Dinge des häuslichen Umfeldes werden dabei ebenso wenig ausgespart, wie Flora und Fauna sowie der Verlauf der Jahreszeiten. Dem einen oder anderen geneigten Leser (natürlich auch der geneigten Leserin) dürfte vieles bekannt vorkommen. Schmunzeln oder lauthals artikuliertes Losprusten ist ausdrücklich erwünscht, Quelle: <https://buch-findr.de/autoren/fischer-melda-sabine/>.

Wie jeden Montag sind alle Bürgerinnen und Bürger auch zu den Montagslesungen im Januar 2019 herzlich eingeladen!

Interessierte Vorleserinnen und Vorleser können sich gerne unter Angabe des Buches melden bei: Sabine Alofs, Tel.: 48 18 55 oder unter [montagslesung-Uerdingen\(at\)gmx.de](mailto:montagslesung-Uerdingen(at)gmx.de). Ohne Gebühren zu entrichten, dürfen alle Texte vorgelesen werden, die älter als 80 Jahre sind, sicherheitshalber Texte von Autoren/innen, die bereits 80 Jahre verstorben sind.

Wir bitten um entsprechende, auch online-Veröffentlichung!

Für Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich zur Verfügung!

Herzlichen Dank im Voraus.

Lesefreudige Grüße und eine friedvolle Advents- und Weihnachtszeit

Susanne Tyll

für den Arbeitskreis "Erhalt Bücherei Uerdingen"

Linner Str. 7

47829 Krefeld

Tel.: 0 21 51/ 4 61 58

Fax: 0 21 51/ 47 28 62

www.ak-buecherei-uerdingen.de